

DIE WAHRHEIT

Oder von den Vorteilen, sie zu verschweigen, und den Nachteilen, sie zu sagen

Regie: Peter Lutschak

Mit: Helmut Zierl, Karin Boyd, Susanne Berckhemer, Uwe Neumann

Fassungslos sieht Michel, wie sein so kunstvoll errichtetes Beziehungskartenhaus, in dem er sich mit seinem verzwickten Liebesleben zwischen Frau und Geliebter - ausgerechnet mit seinem besten Freund verheiratet - so genussvoll eingerichtet hatte, zusammenstürzt. Durch viele sehr komische Zufälle erfährt er, dass die anderen Drei ebenbürtige Meister des Bluffs und der Täuschung sind.



Doch was ist in den Beziehungen der zwei Paare überhaupt die Wahrheit? Immer, wenn man glaubt, sie zu kennen, stellt Autor Florian Zeller dramaturgisch durchtrieben alles wieder auf den Kopf, so dass man bis zum überraschenden Schluss in Atem gehalten wird.



Wie es dem windigen Schwenöter weiter ergeht, darf hier natürlich nicht verraten werden - aber es wäre höchst ungerecht, diesen interessanten Autor nur auf die überraschenden, unvorhergesehenen Wendungen seiner Stücke zu reduzieren. Denn eine der höchsten Qualitäten ist seine Fähigkeit, zündende temporeiche

Dialoge zu schreiben. Sein Stil wurde bei seinem Theaterdebüt 2004 mit „Der Andere“ nicht umsonst immerhin mit dem von Françoise Sagan verglichen! Eine weitere Besonderheit zeigt sich darin, wie es ihm mit einer Leichtigkeit, deren höchste Unterhaltsamkeit ihresgleichen sucht, gelingt, nicht eindimensionale Typen, sondern Menschen auf die Bühne zu stellen, einzigartige Charaktere zu entwickeln.

Die Frage, ob und wie die Vier einen Ausweg aus dem Beziehungslabyrinth finden, wird diese blendend unterhaltende, emotionsgeladene Zeitgeistkomödie überall zu einem Renner werden lassen.

Eine Produktion der Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt

Es ist uns eine Ehre
die ganze Wahrheit auch
nach Nieder-Roden/Kodgau
zu tragen!
Danke für diese tolle Möglichkeit.

11.17
Karin Boyd
Uwe Neumann
Susanne Berckhemer